

# Td-Impfstoff

(Tetanus und  
Diphtherie)

Many Vaccine Information Statements are available in German and other languages. See [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

## Was Sie wissen sollten

### 1 Warum sollte man sich impfen lassen?

**Tetanus** und **Diphtherie** sind äußerst ernstzunehmende Krankheiten. In den Vereinigten Staaten werden diese Krankheiten nur selten verzeichnet. Jedoch kommt es bei den infizierten Personen häufig zu schwerwiegenden Komplikationen. Der Td-Impfstoff wird verwendet, um Jugendliche und Erwachsene vor diesen Krankheiten zu schützen.

Sowohl bei Tetanus als auch bei Diphtherie handelt es sich um Infektionen, die von Bakterien verursacht werden. Diphtherie wird durch Husten oder Niesen von Mensch zu Mensch übertragen. Die Tetanusinfektion erfolgt über Bakterien, die über Schnitte, Kratzer oder Wunden in den Körper eindringen.

**TETANUS** (Wundstarrkrampf) verursacht ein schmerzhaftes Zusammenziehen und Verspannen der Muskulatur. Gewöhnlich ist die gesamte Körpermuskulatur betroffen.

- Es kann zu einer Muskelverspannung im Kopf- und Nackenbereich kommen, so dass ein Öffnen des Kiefers, das Schlucken und in manchen Fällen sogar das Atmen nicht mehr möglich ist. Tetanus tötet circa 1 von 10 infizierten Personen, selbst nachdem diese die beste medizinische Versorgung erhalten haben.

**DIPHtherie** kann die Entstehung eines dicken Belags im hinteren Rachenraum hervorrufen.

- Atemprobleme, Paralyse, Herzversagen und Tod können die Folge sein.

Bevor es Impfstoffe gab, wurden in den Vereinigten Staaten jährlich bis zu 200.000 Fälle von Diphtherie und Hunderte von Tetanus-Fällen verzeichnet. Seitdem Impfungen verabreicht werden, ist die Anzahl der Fälle beider Krankheiten um ungefähr 99 % gesunken.

### 2 Td-Impfstoff

Der Td-Impfstoff kann Jugendliche und Erwachsene vor einer Tetanus- oder Diphtherie-Erkrankung schützen. Eine Td-Auffrischungsimpfung wird in der Regel alle 10 Jahre vorgenommen. Sie kann jedoch bei einer schweren, verunreinigten Wunde oder nach einer Verbrennung schon früher verabreicht werden.

Ein weiterer Impfstoff namens Tdap, der neben Tetanus und Diphtherie auch vor Pertussis schützt, wird manchmal anstelle des Td-Impfstoffs empfohlen.

Weitere Auskünfte kann Ihnen Ihr Arzt oder die Person erteilen, von der Sie geimpft werden.

Td kann gefahrlos gleichzeitig mit anderen Impfstoffen verabreicht werden.

### 3 Manche Menschen sollten diesen Impfstoff nicht erhalten

- Wenn bei jemandem zuvor nach Verabreichung einer Dosis eines Diphtherie- oder Tetanus-Impfstoffs jemals eine lebensbedrohliche allergische Reaktion aufgetreten ist ODER eine schwere Allergie gegen einen Bestandteil dieses Impfstoffs vorliegt, sollte diese Person keine Td-Impfung erhalten. *Informieren Sie die Person, von der Sie die Impfung erhalten, über sämtliche schwere Allergien, die Sie haben.*
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn:
  - bei Ihnen *starke* Schmerzen oder Schwellungen nach einer Diphtherie- oder Tetanus-Impfung auftraten,
  - Sie jemals eine Erkrankung namens Guillain-Barré-Syndrom (GBS) hatten,
  - Sie sich an dem Tag, an dem der Impfstoff verabreicht werden soll, nicht gut fühlen.

### 4 Risiken einer Impfreaktion

Wie bei jedem Medikament können auch bei der Verabreichung von Impfstoffen Nebenwirkungen auftreten. Diese sind gewöhnlich leichter Natur und klingen in der Regel von selbst wieder ab. Schwerwiegende Nebenwirkungen können zwar ebenfalls auftreten, sind jedoch selten.

Die meisten Menschen, die eine Td-Impfung erhalten, weisen keine Nebenwirkungen auf.

**Leichte Probleme** nach einer Td-Impfung:  
(keine Auswirkungen auf die Durchführung von Aktivitäten)

- Schmerzen an der Stelle, an der die Impfung verabreicht wurde (ungefähr 8 von 10 Personen)
- Rötung oder Schwellung an der Stelle, an der die Impfung verabreicht wurde (ungefähr 1 von 4 Personen)
- Leichtes Fieber (selten)
- Kopfschmerzen (ungefähr 1 von 4 Personen)
- Müdigkeit (ungefähr 1 von 4 Personen)

**Mäßige Probleme** nach einer Td-Impfung:  
(Wirken sich auf die Durchführung von Aktivitäten aus, erfordern jedoch keine ärztliche Behandlung)

- Fieber über 38,8 °C (102°F) (selten)



U.S. Department of  
Health and Human Services  
Centers for Disease  
Control and Prevention

- **Schwere Probleme** nach einer Td-Impfung:  
(Die betroffene Person ist nicht in der Lage, gewöhnliche Aktivitäten durchzuführen und benötigt ärztliche Behandlung)
- Schwellungen, starke Schmerzen, Blutungen und/oder Rötungen am Arm, an dem die Impfung verabreicht wurde (selten).

**Probleme, die grundsätzlich nach der Verabreichung eines Impfstoffs auftreten können:**

- Nach einer Impfung kann es wie auch bei anderen medizinischen Verfahren zu einer Ohnmacht kommen. Sich für ungefähr 15 Minuten hinzusetzen oder hinzulegen, kann Ohnmacht und Verletzungen verhindern, die durch einen Sturz verursacht werden können. Informieren Sie Ihren Arzt darüber, wenn Sie sich schwindelig fühlen bzw. sich Ihre Sehkraft verändert oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören.
- Manche Menschen erleiden starke Schulterschmerzen und haben Probleme, den Arm, an dem die Injektion vorgenommen wurde, zu bewegen. Dies kommt sehr selten vor.
- Jedes Medikament kann eine schwerwiegende allergische Reaktion verursachen. Solche Reaktionen auf einen Impfstoff sind sehr selten, schätzungsweise nach weniger als 1 von 1 Million Dosierungen, und würden innerhalb von wenigen Minuten bis zu einigen Stunden nach der Impfung auftreten.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwerwiegende Verletzung verursachen oder zum Tod führen.

Die Sicherheit von Impfstoffen wird immer überwacht. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.cdc.gov/vaccinesafety/](http://www.cdc.gov/vaccinesafety/)

**5 Was tun, wenn es zu einer schweren Reaktion kommt?**

**Auf was sollte ich achten?**

- Achten Sie auf alles, was Ihnen Sorgen bereitet, z. B. Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion, sehr hohes Fieber oder Verhaltensänderungen.

Zu den Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion können Nesselsucht, Schwellungen in Gesicht und Rachen, Atemnot, Herzrasen, Schwindelgefühl und Kraftlosigkeit gehören. Diese Symptome treten gewöhnlich ein paar Minuten bis zu ein paar Stunden nach der Impfung auf.

**Was sollte ich in einem solchen Fall tun?**

- Wenn Sie glauben, dass eine ernste allergische Reaktion vorliegt oder ein anderer Notfall besteht, bei dem keine Zeit zu verlieren ist, wählen Sie die Rufnummer 911 oder bringen Sie die Person in das nächstgelegene Krankenhaus. Andernfalls rufen Sie bitte Ihren Arzt an.

DCH-0471G AUTH: P. H. S., Act 42, Sect. 2126.  
Translation provided by the Immunization Action Coalition

- Anschließend sollte die Reaktion dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet werden. Ihr Arzt kann diesen Bericht einreichen oder Sie können die Reaktion selbst melden. Besuchen Sie dazu die VAERS-Webseite [www.vaers.hhs.gov](http://www.vaers.hhs.gov) oder wählen Sie die Rufnummer **1-800-822-7967**.

VAERS erteilt keine medizinischen Ratschläge.

**6 Das National Vaccine Injury Compensation Program**

Das National Vaccine Injury Compensation Program (VICP) ist ein Bundesprogramm, das ins Leben gerufen wurde, um Personen zu entschädigen, die aufgrund einer Impfung einen Impfschaden erlitten haben.

Personen, die glauben, einen gesundheitlichen Schaden durch eine Schutzimpfung erlitten zu haben, können unter der Rufnummer **1-800-338-2382** anrufen oder die VICP-Webseite [www.hrsa.gov/vaccinecompensation](http://www.hrsa.gov/vaccinecompensation) besuchen, um mehr über das Programm und darüber, wie ein Anspruch eingereicht werden kann, zu erfahren. Ein Entschädigungsanspruch muss innerhalb einer bestimmten Frist eingereicht werden.

**7 Wo kann ich mehr dazu erfahren?**

- Konsultieren Sie Ihren Arzt. Der Arzt kann Ihnen die Packungsbeilage des Impfstoffs geben oder Ihnen andere Informationsquellen nennen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Kontaktieren Sie die amerikanischen Zentren für die Krankheitskontrolle und Prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC):
  - Rufen Sie unter **1-800-232-4636** (**1-800-CDC-INFO**) an oder
  - Besuchen Sie die Webseite [www.cdc.gov/vaccines](http://www.cdc.gov/vaccines)

Damit Ärzte genaue Informationen zum Impfstatus erhalten, werden dem Michigan Care Improvement Registry eine Impfbeurteilung und ein empfohlener Zeitplan für zukünftige Impfungen zugesandt. Individuelle Personen haben das Recht, bei ihrem Arzt zu beantragen, dass ihre Impfdaten nicht an das Registry gesandt werden.

Vaccine Information Statement  
**Td Vaccine**

04/11/2017

German



42 U.S.C. § 300aa-26